

# Bundesarbeitskreis Fachschule für Technik

Direktorenkonferenz der Technikerschulen/Technikakademien zur Unterstützung und Förderung der Weiterbildung zur Staatlich geprüften Technikerin/zum Staatlich geprüften Techniker Deutschland

in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Berufsbildung in der Fachrichtung Metalltechnik e. V.  
assoziiert mit der BAG Elektrotechnik-Informatik e. V.



**Sprecher: Wolfgang Hill; OStD a. D.; Dipl.-Ing. (TU)**

Arbeitsanschrift:  
Sonnenstr. 19  
35633 Lahnau

Lahnau, Juni 2014

## Rundbrief zur Agenda und Einladung nach Trier

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
verehrte Mitglieder,**

die Schlagzeile „Mehr Durchlässigkeit zwischen den Bildungswegen“ ließ im April 2014 auch uns im BAK Vorstand aufhorchen. War es nicht eine unserer alten Forderungen? Die Schlagzeile kam vom Wissenschaftsrat (WR), der zukünftig Berufs- und Hochschulbildung besser verzahnen möchte. Die Berufs- und Hochschulbildung seien die beiden Beine, auf denen die Leistungs- und Innovationsfähigkeit unseres Landes stehe. Ferner warnt der Rat außerdem davor, diese Bereiche gegeneinander auszuspielen.

Liegt hier ein Sinneswandel vor oder haben wir einiges verkannt?

Im April 2014 hatten wir mit einer Ihnen auch zugestellte Presseerklärung reagiert, die wir bundesweit verbreitet hatten und die ebenso für Aufmerksamkeit sorgte. So erhielt auch der Wissenschaftsrat von uns unsere Erklärung bzw. unseren Standpunkt zu diesem Thema. Gleichzeitig reifte der Gedanke, den Wissenschaftsrat zu unserer nächsten Tagung nach Trier einzuladen. Da die KMK in Berlin darüber hinaus wenig Interesse zeigte, wie von uns in Leipzig zunächst geplant, den Generalsekretär erneut nach einem relativ kurzen Zeitabstand zu uns nach Trier zu entsenden, ließen wir diesen Gedanken wieder fallen. An sich wäre von Herrn Roser während unserer letzten Tagung alles zum Thema zunächst gesagt worden, so die KMK Geschäftsstelle.

Nach persönlicher Kontaktaufnahme zum WR ist es mir gelungen, die Verbindung zur Spitze des WR herzustellen. Da der neue Vorsitzende, Prof. Prenzel erst ab Juli 2014 im Amt, für September im Prinzip schon ausgebucht ist, wurde uns aus der Geschäftsstelle des WR Dr. Bernhard Klingen empfohlen. Dr. Klingen ist im WR u.a. für Fragen der Durchlässigkeit zuständig und damit genau die richtige Persönlichkeit, um all unsere Fragen zu diesem Thema eventuell beantworten zu können.

Damit kommt dem Treffen mit dem WR eine historische Dimension zu. Gelingt es uns, den WR für unser Anliegen von mehr Durchlässigkeit bis hin zu Anrechnung von Leistungen aus der beruflichen Bildung auf Hochschulstudiengängen mit Verkürzung des Studiums zu begeistern, und umgekehrt die Möglichkeit der Studienleistungen auf berufliche Ausbildung mit anschließender direkter Überführung in eine Technikerstudium unter Straffung der Ausbildungszeiten, wäre uns ein entscheidender Durchbruch zu den Universitäten und Hochschulen im Sinne gegenseitiger Anerkennung gelungen. Dieser Prozess müsste dann nur noch ins BMBF nach Berlin transportiert werden und das wäre noch schwer genug. Wir hätten aber mit dem WR als Berater des BMBF einen schwergewichtigen Verbündeten an unserer Seite. Jetzt schon begrüßt der WR die sich neu anzubahnde Zusammenarbeit. Sehr gespannt verfolge ich die Entwicklung. Herr Dr. Klingen wird übrigens auch an der BMBF Bundeskonferenz in Berlin Anfang Juli im Fachforum 9 am 1.7.2014 teilnehmen (siehe auch unsere Mail vorige Woche zu dieser Tagung). Es wäre gut, wenn möglichst viele BAK Mitglieder an der Tagung teilnehmen könnten.

Während des 4. Treffens der Projektgruppe Equal Class (der BAK ist stiller Partner) Anfang Juni 2014 in St. Pölten (A) konnte ich ferner einen Kontakt zum BIBB herstellen. Hier zeigte Frau Ute Hippach-Schneider (wissenschaftliche Mitarbeiterin beim BIBB und Referentin für internationale Kontakte im Weiterbildungsbereich) Interesse an unserer Arbeit. Wenn es ihr zeitlich passt, wollte auch sie nach Trier kommen. So könnten wir während der Tagung in Trier zwei hoch kompetente Persönlichkeiten als Gäste begrüßen.

Mit diesen guten Aussichten wünsche ich Ihnen schöne, erholsame Ferien bzw. einen entsprechenden Urlaub, auch im Namen des gesamten Vorstandteams und eine gesunde Rückkehr.

Alle weiteren Informationen zur Tagung in Trier entnehmen Sie bitte der angefügten Agenda und dem später noch zu verschickenden, sehr interessanten Gesamtprogramm (besonders das Abendprogramm am 22.9.). Nach dem Hotelhinweis müssen alle Teilnehmer/innen selbst entsprechend unter dem Codenamen das Hotel in Trier persönlich buchen. Der BAK FST nimmt keine Hotelanmeldungen entgegen.

Dem Organisator vor Ort in Trier, unserem Mitglied Dr. Nikolay, danke ich für die vorbereitenden Arbeiten.

**Herzliche Grüße im Auftrag des  
Sprecherteams**

*Wolfgang Hill*

**Wolfgang Hill**